

Bergparadies mit grandioser Kulisse

Waren es einst Bauern, Hirten, Jäger und Wilderer, die diese hügelige Hochalmfläche als Weidegebiet und Jagdrevier nutzten, so ist es heute immer mehr der Ruhe suchende Bergwanderer, der den hohen Wert einer intakten Naturlandschaft zu schätzen weiß. Aufgrund der großen Artenvielfalt mit einer von uralten Zirbenbeständen durchsetzten üppigen Flora, gleicht dieses Gebiet einem großen Alpenpflanzgarten. Ein noch intaktes Öko-System, unterstützt durch ein eigens ausgewiesenes Naturschutzgebiet, lässt hier auch Gämse, Hirsch und Birkhuhn ihren angestammten Freiraum.

Allein der bloße Aufenthalt in dieser beruhigenden Umgebung zeigt schon bald seine wohltuende Wirkung. Je mehr man sich darauf einläßt und je länger man hier verweilt, umso stärker ist der Eindruck. So kann eine Woche auf der Traunsteiner Hütte gleichsam zu einem Kuraufenthalt werden.

Zudem lockt eine Vielzahl von Genusstouren auf die umliegenden Gipfel, die mit großartigen Rund- und Tiefblicken belohnen.

Das eigentlich Faszinierende an dem Gebirgsstock Reiter Alpe ist der große Kontrast: Beim ersten Anblick bekommen wir eine hochalpine, majestätische Gestalt vermittelt, steil und abweisend

von allen Seiten. Wenn wir uns näher darauf einlassen, erleben wir oben eine weite, hügelige, fast 40 km² große Hochfläche, wovon ein Teil zum Nationalpark Berchtesgaden und ein anderer Teil zum Naturschutzgebiet Salzburger Kalkalpen gehört.

Der Weitwanderweg „Via Alpina“ führt von Bayern nach Österreich quer über die Reiter Alpe - eine zusätzliche Bereicherung dieser schönen Landschaft.

Ein äußerst attraktives Wandergebiet wartet nur darauf, von Ihnen entdeckt zu werden.



Klettergärten

Traunsteiner Hütte

Charakter: Fester, mit Wasserrillen durchzogener, 15 m hoher Felsblock. Die Wand ist nach Süden ausgerichtet, und trocknet sehr schnell ab. Alle Routen sind mit geklebten U-Haken ausgezeichnet abgesichert und eignen sich auch für Anfänger. Oben kann man an den Ständen problemlos die Touren queren und andere Toprope einhängen.

Zustieg: 10 Minuten von der Traunsteiner Hütte. Die Wand ist von der Hütte aus gut sichtbar. Der Weg ist offensichtlich.

Material: 8 Express; HMS für Umlenkung; mind. 30 m Einfachseil.

Routen: Die Routen wurden von Fritz Amann, Tommi Reiter, Bernhard Johannes und Thomas Haselsteiner im August/September 2005 eingerichtet.

Rauhe Wand (Kleines Häuselhorn, Nordspornsockel)

Der Nordsporn des Kleinen Häuselhorns endet mit einem etwa 100 m hohen Wandl (1600 m NN). Durch dieses Wandl legten Fritz Amann und seine Freunde im August/September 2005 einige Routen.

Charakter: Fester, rauer Fels. Im unteren Wandteil geneigte Platten mit vielen Wasserrillen. Oben durchzieht ein steiles, rauhes Band die Wand. Im unteren Wandteil meist 3 und 4 (6 SL), deshalb auch für Anfänger geeignet. Im mittleren Wandteil meist 5 (12 SL) und 6 (16 SL). Im oberen steilen Band meist 7 und 8 (8 SL). Insgesamt also 34 SL bis 6! Die Wand ist nach Nord-Ost ausgerichtet, deshalb ideal für warme Sommertage. Das steile Band und die Wasserrillen sind nach starken Regenfällen noch 1-2 Tage nass. Aufgrund der Rauheit kann man aber auch bei Nässe problemlos klettern. Alle Routen sind mit Bohrhaken (bzw. geklebten U-Haken) gut abgesichert (Hakenabstand in den 6er und 7er Längen 2-3 m, in den leichteren Längen bis 5 m). Klemmkeile kaum anwendbar. Bei sich kreuzenden Routen dem selben Bohrhakentyp folgen.

Anreise

So erreichen Sie das Gebiet rund um die Traunsteiner Hütte

MIT DER BAHN

zu den Bahnhöfen Salzburg, Bad Reichenhall, Berchtesgaden

MIT DEM BUS

vom Bahnhof Salzburg (ca. 28 km) oder Bhf Reichenhall (ca. 12 km) nach Unterjettenberg oder Reith bei Unken oder vom Bhf Berchtesgaden nach Hintersee bzw. Schwarzbachwacht

MIT DEM AUTO

- Von Norden: Traunstein bzw. BAB Ausfahrt – B 305 über Siegsdorf, Inzell nach Schneizreuth
- Von Nord-Osten: Bad Reichenhall bzw. BAB Ausfahrt (von Salzburg) – B 21 nach Schneizreuth
- Von Süd-Osten: Berchtesgaden (von Salzburg, Golling) – B 305 nach Schneizreuth
- Von Westen: Lofers – B 21 über Unken nach Reith bzw. Schneizreuth



Alpenvereinshöhlen



DAV-Sektion Traunstein

Neue Traunsteiner Hütte

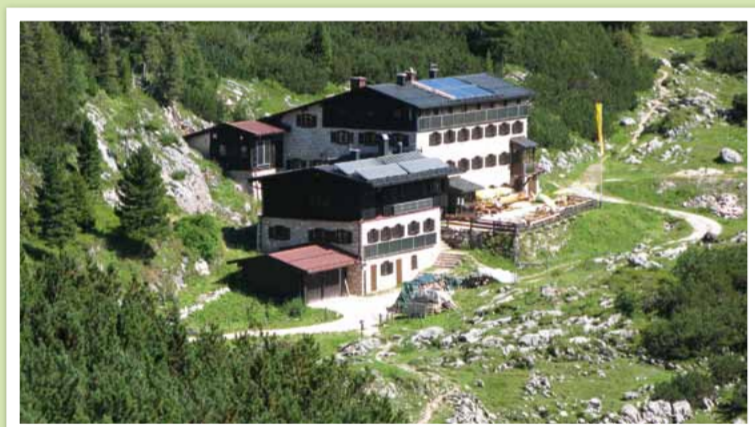
1560 m, Reiteralpe
Berchtesgadener Alpen



Fotos: A. Amberger, M. Zeis, Ch. Scheiter, T. Krüger, H. Graller, u.a. | Text: O. Steigelmann, T. Krüger, Ch. Scheiter, u.a. | Konzept: Otto Steigelmann, KU.S.E.D.E. | Layout: KU.S.E.D.E.



Traunsteiner Hütte



LAGE

Eingebettet zwischen immergrünen Latschen- und Zirbenbeständen, umrahmt von einem Kranz imposanter Gipfel und geschützt auf einer riesigen Karsthochfläche liegt die Traunsteiner Hütte in 1560 m Höhe.

AUSSTATTUNG

Die Schlaf- und Aufenthaltsräume, die Sanitäranlagen mit Warmwasserduschen, die Energieversorgung sowie die gesamte Entsorgung



werden seit Jahren durch teils kostenaufwändige Umbaumaßnahmen laufend auf den neuesten Stand gebracht und entsprechen somit den strengen Umweltschutzanforderungen. Die Traunsteiner Hütte zählt somit zu den Vorzeigebauten im Hüttenwesen des Deutschen Alpenvereins.

Zusammen mit der vorzüglichen Küche, in der vorwiegend heimische Produkte und frische Kräuter Verwendung finden, der großen Speisenvielfalt und den täglich frisch gebackenen Kuchen bietet sie beste Voraussetzungen dafür, dass Sie sich hier von der ersten Minute an rundum wohl fühlen. Dafür sorgt unser seit Jahren bewährtes Pächterpaar Maresi und Tom.

Ein ganz besonderes Angebot sind Kräuterwanderungen rund um die Traunsteiner Hütte, bei denen Sie von der Hüttenwirtin persönlich wertvolle Informationen erhalten (ab 10 Personen).

Wenn Sie tiefer in die Naturgeschichte der Reiteralpe eintauchen wollen, dann bieten sich hierfür die in einem Karstgebiet typischen Höhlen an, die allesamt in einem unterirdischen Entwässerungssystem münden (Höhlenführungen nach Absprache möglich). Für besonders Sportliche gibt es in Hüttennähe außerdem die Möglichkeit, sich in einem versicherten Naturklettergarten auszutoben.

Traunsteiner Hütte

Ausstattung: 12 Doppel- und 2 Vierbett-Zimmer, 76 Betten-Lager in 6er- oder 8er-Räumen.

Öffnungszeiten: Mitte Mai bis Ende Oktober (und auf Anfrage).

Post-Adresse: Neue Traunsteiner Hütte, Oberjettenberg 7, 83458 Schneizreuth

Pächter: Maria Herbst & Thomas Krüger
Tel.: +49 (0) 171 / 4 37 89 19, office@traunsteinerhuette.com
www.traunsteinerhuette.com

DAV Mitgliedschaft

Zwölf gute Gründe, Mitglied im Deutschen Alpenverein zu werden

1. Sie unterstützen den Verein, der für die Zukunft des Bergsports in intakter Natur und lebenswerter Umwelt einsteht.
2. Sie haben optimalen Versicherungsschutz, falls Ihnen beim Bergsport etwas zustößt; dieser ist im Mitgliedsbeitrag bereits enthalten (siehe auch Alpiner Sicherheits-Service).
3. Sie können auf über 2000 Hütten in den Alpen viel günstiger übernachten.
4. Sie genießen auf den Hütten eine bevorzugte Behandlung bei der Schlafplatzvergabe, günstiges Bergsteigeressen, Teewasser und kostenlosen Zugang zum Selbstversorgerbereich bzw. exklusive Zugangsberechtigung zu vielen Selbstversorgerhütten.
5. Sie bekommen mehr Informationen über Umwelt- und Naturschutz.
6. Sie können sich in Ihrer Sektion für alle Spielarten des Bergsports ausbilden lassen.
7. Sie haben den höchsten Sicherheitsstandard durch entsprechende Ausbildung und führende Forschung.
8. Sie bekommen sechsmal jährlich kostenlos die Mitgliederzeitschrift, das attraktive Bergsteigermagazin „DAV PANORAMA“.
9. Sie bekommen zusätzlich das kostenlose Mitteilungsblatt bzw. Veranstaltungsprogramm Ihrer jeweiligen Sektion.
10. Sie genießen kostenlosen oder vergünstigten Zugang zu Kletteranlagen der Sektionen.
11. Sie haben kostenlosen bzw. vergünstigten Zugriff auf Führer, Karten und Literatur über die Bücherei Ihrer Sektion bzw. die hervorragende Bibliothek des DAV oder die DAV Life Alpin GmbH in München.
12. Sie können vergünstigt an Sektionsveranstaltungen teilnehmen, haben Zugang zu einem attraktiven Tourenangebot und die Gesellschaft Gleichgesinnter.

Alpiner Sicherheits-Service (ASS)

In der DAV-Mitgliedschaft enthalten

- Kostenerstattung für Such-, Bergungs- und Rettungskosten bis zu 25.000 EUR je Person und Ereignis bei Bergunfällen
- Übernahme der unfallbedingten Heilkosten im Ausland
- Assistance-Leistungen
- Sporthaftpflicht-Versicherung

Mehr Infos

www.alpenverein.de/DAV-Services/Versicherungen/

DAV Sektion Traunstein

Die DAV Sektion Traunstein hat fast 6 000 Mitglieder. Sie besitzt und unterhält folgende Hütten und Einrichtungen:

- Neue Traunsteiner Hütte, Reiteralpe / Berchtesgadener Alpen
- Alte Traunsteiner Hütte, Reiteralpe / Berchtesgadener Alpen
- Traunsteiner Hütte, Winklmoosalm / Chiemgauer Alpen
- Kletterturm Traunstein

Mitglieder der DAV Sektion Traunstein erhalten für den Kletterturm einen vergünstigten Eintritt.

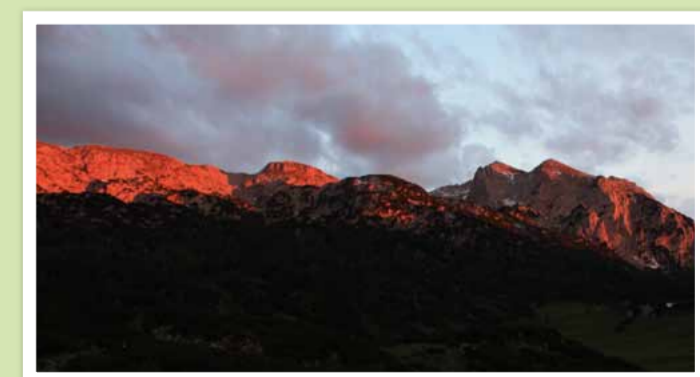
Die Sektion hat ein umfangreiches Ausbildungs- und Tourenprogramm, sowie unterschiedliche Gruppen von Jung bis Alt.



Deutscher Alpenverein
Sektion Traunstein e.V.

www.alpenverein-traunstein.de

Telefon: +49 (0) 861 6 93 99



Bergrettung Deutschland: 112
(deutsches Telefonnetz)

Alpiner Notruf Österreich: 140
(österreichisches Telefonnetz)

Alpines Notsignal

- Hör- oder sichtbares Zeichen/Rufen, sechsmal innerhalb einer Minute.
- Signal jeweils nach einer Minute Pause wiederholen.
- Antwortzeichen erfolgt dreimal pro Minute.

Zustiege

❖ Schrecksteig / Oberjettenberg (643 m)

Anfahrt: B 305; Abzweig rechts; Weggabelung links; Waldparkplatz
Beschreibung: größtenteils schattig (Wald), viele Stufen; Sattel 1620 m; letzte ¼ Std. fester Weg
Zeit: 4 Std.
Schwierigkeit: familiengeeignet



❖ Wachtersteig / Schwarzbachwacht (890 m)

Anfahrt: B 305; großer Parkplatz (gebührenpflichtig)
Beschreibung: größtenteils schattig (Wald), altes Almgelände (einsam)
Zeit: 4 Std.
Schwierigkeit: teilweise steil



◆ Böslsteig / Hintersee (800 m)

Anfahrt: B 305; Wachterl; Abzweigung Hintersee; großer Parkplatz (gebührenpflichtig)
Beschreibung: Richtung Halsalm; nach 1 Std. links ab in die Halsgrube zum Wandfuß; gut gestuft (Drahtseile); auf dem Rücken Übergang auf 2055 m; Abstieg über Steinberggasse (lang) 6 Std.
Zeit: 6 Std.
Schwierigkeit: Bergerfahrung, Trittsicherheit, Schwindelfreiheit



❖ Schafsteig / Engert Holzstube (950 m)

Anfahrt: B 305; Wachterl; Abzweigung Hintersee; vom Parkplatz weiter mit dem Bus 200 m auf der Straße; rechts hoch; unter der Stadlmauer bis zum Hochgscheid-Sattel; Klettersteig zur Mayrbergscharte 2053 m/Abstieg zur Hütte über Roß- oder Steinberggasse (sehr beeindruckend)
Zeit: 6 ½ Std.
Schwierigkeit: anspruchsvoll; nur für erfahrene Bergsteiger, Empfehlung: Klettersteig-Set, bei Altschnee Pickel + Steigeisen



★ Loferersteig / Obermayrberg (895 m)

Anfahrt: B 21 (Ö); links ab; Au bei Lofer; GH Obermayrberg (P)
Beschreibung: Forstweg bis JH Hochgscheid; steiler Steig zum Hochgscheid; Einmündung Schafsteig
Zeit: 5 ½ - 6 Std.
Schwierigkeit: erst leicht, dann wie vor



☆ Alpsteig / Reith (625 m)

Anfahrt: B 21 (Ö); links ab; Reith; Parkplatz am Beginn der Forststraße
Beschreibung: Forstweg; größtenteils schattig (Wald); altes Almgelände (romantisch)
Zeit: 3 ¾ Std.
Schwierigkeit: familiengeeignet



Im Zuge der jeweiligen Aufstiege (insbesondere über die Mayrbergscharte) bieten sich zusätzliche Gipfelmöglichkeiten an (wie z. B. Stadelhorn, Wagendröschhorn) und machen diese Anstiege damit zu kompletten Bergtouren.

Gipfelmöglichkeiten

Großer Weitschartenkopf (1979m)

(1-1½ Std.; leicht) – mit atemberaubendem Tiefblick und toller Aussicht ins Voralpenland.



Großer Bruder (1867m)

(1-1½ Std.; leicht) – etwas niedriger, jedoch nicht minder eindrucksvoll. Beide Gipfel in Verbindung von West nach Ost (3 Std.; leicht) – nicht markiert (Steigspuren) – eine kleine, feine Rundtour.



Edelweißblahnerkopf (1953 m)

(2 Std.; leicht) – der südliche Grenzkeim der Reiteralpe. Mit herrlichen Tiefblicken zum Hintersee und dem Panorama der vis-a-vis liegenden Gipfel von Watzmann und Hochkalter (bei Schlechtwetter allerdings Verirrungsgefahr). Mit dem Übergang zum Schottmalhorn (2045 m) und Prünzlkopf (2081 m) (2 Std.; leicht) und dem Rückweg über die Steinberggasse (Einmündung Böslsteig) (1½ Std.; leicht) eine ausgiebige und genussvolle Tagestour.



Kleines Häuselhorn (2227 m)

Großes Häuselhorn (2284 m)

(3 Std.; mittel) – oberer Teil felsig, leichte Kletterei, Rest-Schneefelder möglich, Aufstieg und Rückweg über die Roßgasse. Der beherrschende Gipfelstock mit nahezu magischer Anziehungskraft – ein Muss für jeden Hüttenbesucher, der dafür mit einer grandiosen Rundschau belohnt wird.



Wagendröschhorn (2257 m)

(3 Std.; leicht) – Aufstieg und Rückweg über die Roßgasse. Der direkte Nachbar vom Häuselhorn und deswegen mit derselben imposanten Gipfelschau. Variante: bis zur Mayrbergscharte – ab hier nach NW über den Südbabstürzen steil zum Gipfel (1 Std. ab Scharte; schwer; Klettersteig II). Rückweg-Variante für beide Möglichkeiten: über Steinberggasse (2 ½ Std.).



Stadelhorn (2286 m)

(3 ½ - 4 Std.; schwer I; Aufstieg und Rückweg über die Roßgasse). Das Schmäckerl unter den vielen Tourenmöglichkeiten auf der Reiteralpe – eine reizvolle Herausforderung für ambitionierte Gipfelsammler. Rückweg-Variante: über Steinberggasse (3 Std.).



Ausgangs- und Endpunkt für alle Besteigungen ist die Traunsteiner Hütte.

Empfohlene Karte:

Alpenvereinskarte 1 : 25 000
 Bayerische Alpen – Lattengebirge/Reiteralm BY 20
 Die AV-Karten BY kosten jeweils 5,95 € für DAV-Mitglieder bzw. 9,80 € für Nichtmitglieder, jeweils plus Versandkosten. Bestellung über den DAV-Shop, www.dav-shop.de
 Auch im Buchhandel für 9,80 € erhältlich.

Ausschnitt aus der Alpenvereinskarte BY 20, Bay. Alpen – Lattengebirge, veröffentlicht mit freundlicher Genehmigung des Deutschen Alpenvereins. Die Karte ist maßstäblich verkleinert. Kartgrundlage: Topographische Karte 1:25 000 © Bayerische Vermessungsverwaltung

Tourenvorschläge

Tour 1

- 1.Tag: Anreise und Aufstieg von Oberjettenberg über den Schrecksattel
- 2.Tag: Steinbergüberschreitung: Hütte – Edelweißlahner – Prünzlkopf – Schottmalhorn – Steinberggasse – Hütte
- 3.Tag: Hütte – Rossgasse – Stadelhorn (leichte Kletterei Stufe 1-2) und oder von der Mayrbergscharte über Klettersteig auf das Wagendröschhorn, Abstieg über Rossgasse zur Hütte
- 4.Tag: Kleine Tour auf den Großen Bruder und Weitschartenkopf
- 5.Tag: Kleines und Großes Häuselhorn
- 6.Tag: Abstieg nach Reith und mit dem Bus nach Unterjettenberg, alternativ durch die Aschauer Klamm zu Fuß nach Oberjettenberg

Tour 2

- 1.Tag: Anreise und Aufstieg Schwarzbachwacht über Wachtersteig
- 2.Tag: Eingetour auf den Großen Bruder und Weitschartenkopf
- 3.Tag: Steinbergüberschreitung: Hütte – Edelweißlahner – Prünzlkopf – Schottmalhorn – Steinberggasse – Hütte
- 4.Tag: Abstieg über Schrecksattel nach Oberjettenberg, mit dem Taxi zur Schwarzbachwacht

Tour 3

- 1.Tag: Anreise und Aufstieg von Reith bei Unken über den Alpsteig
- 2.Tag: Hütte – Edelweißlahner
- 3.Tag: Großer Bruder und Weitschartenkopf
- 4.Tag: Abstieg über Schrecksattel und Aschauer Klamm nach Unterjettenberg; alternativ über Aschauer Sattel nach Reith

Tour 4

- 1.Tag: Anreise nach Obermayrberg / Au bei Lofer und Aufstieg über Mayrbergscharte, über Klettersteig auf das Wagendröschhorn, alternativ Stadelhorn (leichte Kletterei Stufe 1-2), Abstieg über Rossgasse zur Hütte
- 2.Tag: Steinbergüberschreitung: Hütte – Edelweißlahner – Prünzlkopf – Schottmalhorn – Steinberggasse – Hütte
- 3.Tag: Kleines und Großes Häuselhorn
- 4.Tag: Kleine Tour auf den Großen Bruder und Weitschartenkopf und Abstieg über Alpsteig nach Obermayrberg

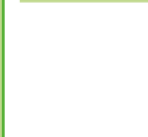
Tour 5

- 1.Tag: Anreise nach Hintersee und Aufstieg über Schafsteig und Mayrbergscharte über Klettersteig auf das Wagendröschhorn, alternativ Stadelhorn (leichte Kletterei I), Abstieg über Rossgasse zur Hütte
- 2.Tag: Kleines und Großes Häuselhorn
- 3.Tag: Steinbergüberschreitung: Hütte – Edelweißlahner – Prünzlkopf – Schottmalhorn, Abstieg über Böselsteig zum Hintersee

Nützliche Informationen



Bergwetter
www.alpenverein.de/DAV-Services/Bergwetter



Lawinlagebericht
www.alpenverein.de/DAV-Services/Lawinen-Lage



RVO-Busfahrplan (D)
www.rvo-bus.de/rvo-de/start/fahrplan_informationen/fahrplaene



Bus Hirschbichl
www.berchtesgaden.de/de/alm-erlebnis-bus-1



Fahrplan ÖBB und Postbus (AT)
fahrplan.oebb.at/bin/query.exe/dn

Zusätzliche Möglichkeiten

- Unzählige Kletterrouten unterschiedlichsten Schwierigkeitsgrades an den steil abfallenden Wänden rund um die Reiter Alpe
- Beeindruckende Klammwanderung (Aschauer Klamm) am Nordfuß der Reiter Alpe
- Romantische Almwanderungen direkt an der Südbegrenzung (Klausbachtal)
- MTB-Runde „Rund um die Reiter Alpe“ (empfohlener Führer: BIKEN – Chiemgauer und Berchtesgadener Alpen von Achim Zahn – Bruckmann Verlag)